

KT-Drucks. Nr. 124/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Projektgeschäftsführer
Harald Schäfer
Telefon 07031-98 11061
Telefax 07031-98 12062
h.schaefer@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
11.05.2023

Neubau Flugfeldklinikum - Vergabe der Heizungstechnischen Anlagen Vergabe-Nr. 421_02

Anlage 1: Vergabevermerk (nicht öffentlich)

Anlage 2: Vergabeempfehlung und Kostendeckungsnachweis (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

22.05.2023
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Projektgeschäftsführung wird bevollmächtigt, den Auftrag für die Heizungstechnischen Anlagen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb EU VOB/A gemäß Anlagen 1 und 2 an die Firma Caverion Deutschland GmbH, Deggendorf, zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

III. Begründung

Mit dem Baubeschluss im Juli 2020 hat der Kreistag für den Neubau Flugfeldklinikum zugestimmt.

Der Auftrag für die Heizungstechnische Anlagen wird durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VgV vergeben.

Bei diesem Auftrag sind folgende Leistungen zu erbringen: Installation von Heizungstechnischen Anlagen, Wärmeerzeugung/-verteilung, Verrohrung, Armaturen, Apparate und Geräte, Heizflächen, Anschluss an Fernwärme-Übergabestation mit Wärmetauscher, Messeinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, Pufferspeicher, Druckhaltung, Entgasung, interne Verrohrung; Rohrleitungen, Pumpen, Regelgruppen, Armaturen, Heizkörper, Fußboden-Heizung.

Da es sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, müssen verschiedene Daten nachfolgend anonymisiert dargestellt werden. Deshalb ist § 5 Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen, der nach § 2 VgV auch für Bauaufträge gilt und dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bieter durch den Auftraggeber dient. Dadurch soll zugleich die Integrität des Verfahrens sowie der Wettbewerb und die Gleichbehandlung geschützt werden. Der Geheimwettbewerb ist ein integraler Bestandteil des Wettbewerbsgrundsatzes für ein rechtskonformes Vergabeverfahren.

Gegenstand der Vergabe ist ein Auftrag für die Heizungstechnischen Anlagen, der neben einem bepreisten Leistungsverzeichnis konzeptionelle Vorschläge im Sinne des § 3a EU Abs. 2 Nr. 1 lit. b) VOB/A umfasst. Diese sind:

- Vorschlag für eine termingerechte Werk- und Montageplanung sowie für ein Logistikkonzept, Lieferung/Lagerung/Verwaltung der Materialien und Großkomponenten, An-/Abfahrt des eingesetzten Personals;
- Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewerken und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und Inbetriebnahmeprozess von Fremdanlagen;
- Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden die Leistungskriterien in Summe zu 20% - entsprechend der folgenden Wertungsmatrix mit unterschiedlicher Gewichtung - und der Preis mit 80% bewertet:

Nr.	Wertungskriterium	Bewertungspunkte (max. erzielbar)	Multiplikator	Gesamtpunktzahl (max. erzielbar) im jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium [Bewertungspunkte (max. erzielbar) x Multiplikator]
1	Vorschlag für eine termingerechte Werk- und Montageplanung sowie für ein Logistikkonzept, Lieferung/Lagerung/Verwaltung der Materialien und Großkomponenten, An-/Abfahrt des eingesetzten Personals	4	1,875	7,5
2	Konzept zum Schnittstellenmanagement zu Fremdgewerken und Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und Inbetriebnahmeprozess von Fremdanlagen	4	1,875	7,5
3	Konzept zur Sicherstellung der Ausführungsqualität des stufenweisen Bauablaufes	4	1,25	5
	Maximal zu erreichende Leistungspunkte			20
4	Preis			80

Die Ausschreibung wurde durch das Planerteam erstellt und von einer vergaberechtlchen Beratung begleitet. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren mit einem Teilnahmewettbewerb sowie Angebots- und Verhandlungsphasen.

Verfahrensablauf:

Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs:	03.12.2022
Ende der Teilnahmefrist:	23.01.2023
Registrierte Unternehmen:	6
Teilnahmeanträge eingegangen:	2
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	01.02.2023

Anzahl der aufgeforderten Unternehmen	2
Ende der Angebotsfrist:	17.03.2023
Erstangebote eingegangen:	2
Präsentations- und Verhandlungstermin	05.+13.04.2023
Aufforderung zur Abgabe der „endgültigen Angebote“	25.04.2023
Ende der Angebotsfrist für die „endgültigen Angebote“	08.05.2023
Angebote eingegangen:	2
PBA-Beschluss	22.05.2023
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	22.05.2023
Zuschlagserteilung/Beauftragung Bestbieter	02.06.2023

Die Konzepte und Angebote der Bieter wurden anhand der oben dargestellten Wertungsmatrix bewertet.

Nach § 16 EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Der Baustart soll im November 2023 erfolgen. Vorausgehend erbringt die Firma Caverion Deutschland GmbH die dafür erforderliche Werk- und Montageplanung.

Das zum zweiten Mal durchgeführte Vergabeverfahren steht auch weiterhin sehr stark unter dem Einfluss der aktuellen Marktsituation bei den Technischen Ausbaugewerken. Aktuell besteht weiterhin eine hohe Auslastung bei den bauausführenden Unternehmen für das betroffene Gewerk. Das führt dazu, dass nur wenige Teilnahmeanträge/Angebote eingegangen sind und die Angebotspreise deutlich höher als prognostiziert ausfallen.

Es wird nicht davon ausgegangen, dass bei einer Aufhebung der Vergabe und erneuter Ausschreibung marktbedingt eine wirtschaftlichere Vergabesituation erreicht werden kann.

Bei einer erneuten Wiederholung des Vergabeverfahrens verschiebt sich der Baustart mit terminlichen Konsequenzen für den Bauzeitenplan und dem damit verbundenen Fertigstellungstermin.

Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung wird vorgeschlagen, den Auftrag zu vergeben. Nach Auswertung der vorliegenden endgültigen Angebote und Berücksichtigung der Wertungskriterien fällt der Vergabevorschlag (Anlage 1) auf die Firma Caverion Deutschland GmbH.

Der verbindliche Angebotspreis beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß Vergabeverfahren: brutto EUR 12.878.434,20 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer).

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
 Positiv Negativ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):
 Nein Ja

 Positiv Negativ

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel stehen im Gesamtprojektbudget und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung. Auf Grund der aktuellen Marktsituation und Baupreisentwicklung sind zusätzliche Mittel erforderlich, die nicht für diese Vergabe vorgesehen waren. Die für die Deckung der Vergabe zusätzlich erforderlichen Mittel werden vorläufig über die im Gesamtprojektbudget zur Verfügung stehenden Mittel für ab dem Jahr 2024 zu tätige Vergaben bereitgestellt. Im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung für die Jahre 2024 ff. erfolgt eine Erhöhung des Gesamtprojektbudgets und somit die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel für die ab dem Jahr 2024 zu tätigen Vergaben (Anlage 2).



Roland Bernhard